

Projektleitung:
Ute Heda
Landeshauptstadt Hannover
Klimaschutzleitstelle

Fon: 0511 / 168 40683
klimaallianz2020@hannover-stadt.de

Kontakt:
Annerose Hörter
4K – Kommunikation für Klimaschutz

Fon: 0511 / 26 08 772
info@4k-klimaschutz.de



Klima-Allianz Hannover 2020 **Partnerschaft für Klimaschutz**

Ergebnisprotokoll der Sitzung am 09.11.2011, 14 bis 17 Uhr

Ort: proKlima – Der enercity Fonds, Glockseestr. 33, 30169 Hannover

Anwesend:

Randolph Fries	Deutscher Mieterbund Hannover e.V.
Dedo v. Krosigk	e4-Consult
Sven Wellhausen	enercity Contracting GmbH
Jens Grundt	GMW Ingenieurbüro GmbH
Franz-Josef Gerbens	Gundlach GmbH & Co.
Ulrich Seisselberg	HAUS & GRUNDEIGENTUM Hannover
Cord Holger Hecht	Heimatwerk Hannover
Christoph Felten	Klimaschutzagentur Region Hannover
Astrid Hoffmann-Kallen	Landeshauptstadt Hannover
Elisabeth Kirscht	Landeshauptstadt Hannover
Anke Unverzagt	proKlima – Der enercity Fonds
Norbert Probst	Spar- und Bauverein eG
Jörg Berens	vdw Verband der Wohnungswirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V.

Entschuldigt:

Gudrun Busse	BVI – Bundesfachverband der Immobilienverwalter e.V.
Dierk Schneider	GBH Mieterservice Vahrenheide GmbH
Frank-Peter Ahlers	Handwerkskammer Hannover
Ralph Marschner	IVD Immobilienverband Deutschland Region Nord-West e.V.
Harald Halfpaap	proKlima – Der enercity Fonds
Burghardt Dierker-Ochs	Studentenwerk Hannover
Thomas Bertram	Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover

Moderation und Protokoll:

Annerose Hörter	4K – Kommunikation für Klimaschutz
Julia Chiabudini	4K – Kommunikation für Klimaschutz

Hinweis: Alle mit dem Stichwort → **Anlage** versehenen Dateien können im LOGIN-Bereich der Seite www.klimaallianz-hannover.de heruntergeladen werden.

Benutzername: netzwerk
Passwort: hannetzwerk92

Es wurden folgende Punkte behandelt:

- I Begrüßung
- II Aktuelle Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene
 - a) *Stand der EnEV-Novellierung u.a. Entwicklungen auf Bundesebene*
 - b) *Konzertierte Aktion Niedersachsen*
 - c) *Förderstrukturen NBank, Land*
 - d) *Landesinformationskampagne „HeimSpiel für Modernisierer“*+ Diskussion
- III Aktuelle Entwicklungen auf kommunaler/regionaler Ebene:
Masterplan 100 % Klimaschutz
+ Diskussion

- IV E. Kirscht, Klimaschutzleitstelle; D. v. Krosigk, e4-Consult:
Ergebnisse des concerto-Projekts
+ Diskussion
- V C. Felten, Klimaschutzagentur:
Kampagne für Mehrfamilienhausbesitzer
+ Diskussion
- VI Sonstiges, nächste Themen, Termin und Ort

I Begrüßung

Einführend begrüßte Frau Unverzagt als Gastgeberin die Teilnehmer. Frau Hörter begrüßte ebenfalls die Teilnehmer und stellte die Tagesordnung vor.

II Aktuelle Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene + Diskussion

II a) **Stand der EnEV-Novellierung u.a. Entwicklungen auf Bundesebene**

Frau Unverzagt stellte die Rahmenbedingungen der EnEV-Novellierung 2012 vor. Da bislang noch kein Referentenentwurf vorliegt, ist die genaue Ausgestaltung der Novelle noch nicht sicher abzusehen.

Ob Lüftungsanlagen künftig vorgeschrieben werden, ist noch nicht sicher. Bei Anlagen mit Wärmerückgewinnung ist die Wirtschaftlichkeit jedoch darstellbar.

Im Jahr 2011 gab es viele Ankündigungen für verbesserte Rahmenbedingungen bei Gebäudesanierung, deren Erfüllung noch aussteht. proKlima hat wahrgenommen, dass insbesondere in der Wohnungswirtschaft Zurückhaltung herrscht: Die vorhandenen Fördermittel wurden in 2011 nicht vollständig ausgeschöpft. Auch die konjunkturelle Lage hat derzeit vermutlich Einfluss auf die Bau-/Sanierungswilligkeit.

Der NABU hat „Anforderungen an einen Sanierungsfahrplan“ veröffentlicht, wie bis 2050 ein klimaneutraler Gebäudebestand erreicht werden kann.

Frau Kirscht: Die neue DIN 1946 legt laut Architekten und Planern nahe, Lüftungsanlagen aufgrund der Luftqualität und -hygiene einzubauen.

Herr Grundt: Die DIN wurde stark von Interessengruppen beeinflusst. GMW vermeidet wo möglich den Einbau von Lüftungsanlagen, da diese nur bei wirklich hoher Luftdichtigkeit nötig sind, um Probleme zu vermeiden. Ansonsten sind auch bauliche Lösungen möglich.

Herr Gerbens: Die Forderung, dass die Lüftung nutzerunabhängig gegeben sein muss, erscheint nicht sinnvoll.

→ Anlagen: [PfK_2011-11-09_Präsentation proKlima.pdf](#)
[PfK_2011-11-09_NABU-Sanierungsfahrplan.pdf](#)

II b) **Konzertierte Aktion Niedersachsen**

Herr Fries berichtete über die Konzertierte Aktion. Die letzte Sitzung wurde verschoben und hatte zum Zeitpunkt des Treffens noch nicht stattgefunden.

DMB und vdw fordern gemeinsam, dass alle Förderanträge künftig über die NBank abgewickelt werden können. Darüber könnten die Zinsen sinken. Eine endgültige Reaktion des Sozialministeriums hierzu steht noch aus.

Das gegenwärtige politische Handeln im Gebäude-/Wohnbereich wird derzeit von allen Verbänden als nicht nachvollziehbar kritisiert. Die Entwürfe zum novellierten Mietrecht liegen ebenfalls noch nicht vor.

Herr Berens: Auch die neue Landesbauordnung wurde wiederholt aufgeschoben, obwohl sie die Modernisierung erleichtern würde. Wann sie erscheint, ist unklar.

II c) **Förderstrukturen NBank, Land**

Im Bereich Förderung für WEGs ist das Niedersachsen-Darlehen der NBank interessant. Darüber können KfW-Darlehen zinsvergünstigt abgerufen werden.

Frau Unverzagt: proKlima hat die Einzelmaßnahmen-Förderung wieder eingeführt, hier ist jedoch die Unterschrift eines Sachverständigen nötig, was für viele Hauseigentümer schwierig ist. Ebenfalls ist geplant, eine Förderung für die Innendämmung einzuführen. Des Weiteren sind ein Beratungsbaustein „Photovoltaik-Beratung“, ein Bonus für Monitoring der ersten Nutzungsphase und beim Erreichen von Benchmarks im Nicht-Wohngebäude-Bereich sowie eine Anpassung an die BAFA_Sätze bei großen Solarwärmeanlagen geplant. Eine Reaktivierung der Fernwärmeerschließungspauschale ist zunächst nicht geplant. proKlima bittet die Verbände ausdrücklich darum, auf Hindernisse und Schwierigkeiten im Zusammenhang mit den proKlima-Förderprogrammen hinzuweisen.

II d) Landesinformationskampagne „HeimSpiel für Modernisierer“

Frau Hörter stellte die neue Landeskampagne „HeimSpiel für Modernisierer. Mit Energieberatung haushoch gewinnen“ vor, die 4K im Auftrag des niedersächsischen Umweltministeriums durchführt.

→ Anlage: PfK_2011-11-09_Präsentation HeimSpiel.pdf

**III Aktuelle Entwicklungen auf kommunaler/regionaler Ebene:
Masterplan 100 % Klimaschutz
+ Diskussion**

Frau Hoffmann-Kallen stellte die Bewerbung Hannovers (Stadt und Region) um Fördermittel als 100 %-Klimaschutzregion mit Zeitziel 2050 vor. Derzeit bereitet die Landeshauptstadt den Projektantrag vor. Die Ausschreibung selbst unterliegt nur wenigen Vorgaben; viele von den geforderten Bestandteilen befinden sich in Hannover ohnehin bereits in der Umsetzung.

Gefördert wird eine vierjährige Pilotphase. In den ersten anderthalb Jahren ist dabei die Konzeptentwicklung für den Masterplan vorgesehen, im Anschluss daran sollen in der Umsetzungsphase konkrete Projekte realisiert werden. Der Masterplan wird wissenschaftlich begleitet.

Es ist vorgesehen, die bestehenden Netzwerke der Klima-Allianz in den Masterplan-Prozess zu integrieren. Weitere konkrete Ideen und Anregungen zum Projektantrag an Frau Hoffmann-Kallen oder Frau Hörter sind willkommen. Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsfrist für den Antrag am 23.12.2011 endet.

Frau Kirscht: Der Masterplan bietet Anknüpfungspunkte an Themen der Partnerschaft für Klimaschutz, z.B. Akzeptanzsteigerung bei Mietern. Gleichzeitig beinhaltet er Möglichkeiten, die über die Mittel des Netzwerks hinausgehen, beispielsweise durch Bürgerbeteiligungsmo-
delle. So kann mit dem Thema Klimaschutz deutlich mehr in die Breite gewirkt werden.

→ Anlage: PfK_2011-11-09_Präsentation LHH Masterplan.pdf

→ Link: www.kommunaler-klimaschutz.de/files/pdf/101213_MB_Masterplan.pdf
Merkblatt des BMU für den Masterplan 100 % Klimaschutz

**IV E. Kirscht, Klimaschutzleitstelle; D. v. Krosigk, e4-Consult:
Ergebnisse des concerto-Projekts
+ Diskussion**

Frau Kirscht und Herr Krosigk stellten die Ergebnisse der Bestandssanierungen im Rahmen des concerto-Projekts vor.

Herr Krosigk: Bei den Objekten von Gundlach konnten die Verluste in den Verteilungsleitungen direkt gemessen werden; sie betragen etwa ein Drittel.

Herr Gerbens: Die Erfahrungen mit concerto haben gezeigt, dass das Monitoring sehr viel komplexer und zeitaufwendiger ist, als ursprünglich angenommen wurde.

→ Anlagen: PfK_2011-11-09_Präsentation LHH concerto.pdf
PfK_2011-11-09_Präsentation e4 concerto.pdf

**V C. Felten, Klimaschutzagentur: Kampagne für Mehrfamilienhausbesitzer
+ Diskussion**

Herr Felten stellte die neue Kampagne der Klimaschutzagentur vor, die explizit Mehrfamilienhausbesitzer für die energetische Sanierung gewinnen soll.

Ein wichtiger Teil ist dabei eine Fragebogenerhebung, über die die besten Wege eruiert werden sollen, um u.a. auch WEGs anzusprechen.

Die Klimaschutzagentur ist offen für Anregungen und Rückmeldungen zur Kampagne und wünscht sich, auch Partner aus der Wohnungswirtschaft einzubinden.

→ Anlage: PfK_2011-11-09_Präsentation Klimaschutzagentur.pdf

VI Sonstiges, nächste Themen, Termin und Ort

Als Themen für die nächsten Treffen wurden genannt:

- Variantenvergleich Wärmesysteme / Dämmstandards (Ergebnisse erst nach März 2012)
- Solarkampagne Hannover
- Ergebnisse Rio +20

Das nächste Treffen der Partnerschaft für Klimaschutz findet statt am Mittwoch, 14. März 2012 von 14 bis ca. 17 Uhr beim Spar- und Bauverein. Folgende Themen werden u.a. behandelt:

- Nachhaltigkeit (z.B. Schadstoffe) beim Bauen und Sanieren; Nachhaltigkeitsmonitor der Fa. Gundlach
- Masterplan 100 % Klimaschutz in der Landeshauptstadt Hannover

Hannover, den 1. Dezember 2011

gez. Julia Chiabudini,
4K – Kommunikation für Klimaschutz